



Blausternchen (*Scilla siberica*)

Das Blausternchen hat tiefblaue, sternförmige Blüten und blüht von März bis April. Es wird auch sibirischer Blaustern genannt, kommt aber ursprünglich aus dem Süden Russlands, der Türkei oder Syrien.

Kinderpflanze des Jahres 2021

in Finkens Garten:

Frühblüher



Hasenglöckchen (*Hyacinthoides non-scripta*)

Hasenglöckchen haben ihren Namen von den glockenförmigen, violett-blauen Blüten. In der Blütezeit verströmt die Pflanze einen süßlichen Duft. Dies geschieht von April bis Mai.

**Wildtulpen (verschiedene
Sorten, *Tulipa sylvestris*)**



Die Wildtulpen sind die Vorfahren der modernen Gartentulpen. Ihre Blüte ist daher etwas zierlicher. Die Blütezeit ist von März bis Mai. In dieser Zeit erstrahlen Wildtulpen in fast allen Farben, außer blau.

**Traubenhyazinthe
(*Muscari azureum*)**

Diese sehr früh blühende Pflanze ist eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten, da sie schon ab März blüht. Die Traubenhyazinthe war lange Zeit nicht heimisch in Deutschland, ist dann aber „eingewandert“.



Wildkrokus (*Crocus tommasinianus*)

Der Wildkrokus wird auch Elfenkrokus genannt und hat kleinere Knollen und Blüten als Zuchtkrokusse. Er ist durch seine sehr frühe Blüte ab Ende Februar eine der ersten Nahrungsquellen für Insekten.



Was sind Frühblüher und warum wollen wir sie im Garten haben?

Frühblüher zeigen ihre Blüten – wie der Name schon sagt – besonders früh im Jahr. So bringen sie die ersten Farbtupfer des Jahres in unsere Gärten.

Aber nicht nur wir Menschen freuen uns nach dem langen Winter auf die Blütenpracht. Im Frühling brauchen Insekten die Blüten als Nahrungsquelle, weil in der Zeit nur sehr wenige andere Blumen blühen.

Die Pflanzen in unserem Zwiebelpaket sind mit Bedacht so ausgewählt, dass sie Insekten Nektar oder Pollen zur Verfügung stellen. Denn andere Frühblüher, wie z.B. Narzissen und gezüchtete Tulpen sind zwar hübsch anzusehen, aber für die kleinen Krabbler völlig nutzlos.

Wie werden die Zwiebeln gepflanzt?

Die Zwiebeln sollten etwa 2-3mal so tief in den Boden, wie sie selber dick sind.

Also: Loch ausheben, Zwiebeln mit der Spitze nach oben hineinsetzen, Erde wieder auffüllen und festdrücken. Man kann mehrere Zwiebeln in ein großes Loch setzen. Dabei sollte zwischen

zwei Zwiebeln mindestens „eine Zwiebel breit“ Abstand gelassen werden.

Pflanzzeit:

Die beste Pflanzzeit ist im Oktober und November. So lange der Boden nicht gefroren ist, kann aber notfalls noch den ganzen Winter über gepflanzt werden.

Standort:

Der Boden sollte wasserdurchlässig sein, denn Staunässe lässt die Zwiebeln faulen. Wenn ihr euch unsicher seid, könnt ihr Sand unter die Erde mischen.

Der Standort kann sonnig oder halbschattig sein. Frühblüher können gut in der Nähe von Bäumen oder Sträuchern gepflanzt werden, denn diese tragen zur Zeit der Frühblüher meist noch keine Blätter und lassen deshalb Licht bis zum Boden durch.

Wenn die Pflanzen sich bei euch wohl fühlen, können sie sich vermehren und es werden von Jahr zu Jahr mehr. Dazu dürft ihr die Pflanzen allerdings nach der Blüte nicht sofort abschneiden oder mähen. Damit müsst ihr warten, bis sich die Blätter gelb färben. Zu diesem Zeitpunkt ist die Zwiebel im Boden mit neuer Energie „aufgeladen“ und wartet so auf den nächsten Frühling.

Frühblüher sind leicht giftig!

Das gilt für die gesamte Pflanze mit Zwiebel, Blättern und Blüten.

Der Verzehr kann z.B. Unwohlsein, Magen-Darm-Störungen und Herz-Kreislauf-Beschwerden verursachen. Möglich sind auch Hautreaktionen, wenn Pflanzen abgepflückt werden und so Pflanzensaft auf die Haut gelangt.

Es besteht keine akute Gefahr, wenn ein Kind mal ein Pflanzenteil in den Mund nimmt. Keinesfalls sollten aber größere Mengen verschluckt werden.

Ihr müsst also darauf achten, dass insbesondere U3-Kinder nicht unbeobachtet mit Blumenzwiebeln oder den Pflanzen spielen. Das ist auch bei der Auswahl des Pflanzortes zu bedenken.

Bereits beim gemeinsamen Setzen der Zwiebeln sollten die Kinder dafür sensibilisiert werden, dass diese Pflanzen kein Spielzeug, sondern Insektenfutter sind. Vielleicht bastelt ihr zusammen Schilder mit selbst gemalten Blumen und Insekten, damit diese Information über den Winter präsent bleibt. Dann ist die Freude umso größer, wenn sich an den markierten Stellen im Frühling die ersten Pflanzen zeigen.